



INHALT

- Termine
- Adventskalender
- Sparsam Heizen
- KWK Seminar
- Ernährung und Klimaschutz

Energiestartberatung Termine 2018

Bei der Energiestartberatung der Energieagentur **Neckar-Odenwald-Kreis erfahren die BürgerInnen** alles über technische Möglichkeiten oder Fördermittel einer energetischen Modernisierung. Der Termin ist kostenfrei.

Die Termine 2018 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim donnerstags, 8.2.; 8.3.; 5.4.; 3.5.; 28.6.; 26.7.; 20.9.; 18.10.; 15.11. und 13.12. In **Haßmersheim und Obrigheim** jeweils dienstags zuvor.

Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau donnerstags, 25.1.; 22.2.; 22.3.; 19.4.; 17.5.; 14.6.; 12.7.; 6.9.; 4.10. und 29.11. **Walldürn** dienstags zuvor.

Anmeldungen bitte telefonisch über die ean, die Rathäuser oder über das Internet (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>). Dort können Sie per Mausklick den Beratungsort auswählen und Ihre Anmeldedaten eintragen. Absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung, direkt vor Ort. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der ean unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Weniger ist mehr.

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Gefühlt vergehen die Jahre immer schneller. Am Jahresende ist es üblich neue Vorsätze für's neue Jahr zu fassen, meist in der guten Absicht diese auch einzuhalten. Ein guter Vorsatz wäre vielleicht im neuen Jahr verantwortungsvoller mit Lebensmittel umzugehen. Pro Jahr landen nach einer Berechnung des WWF bundesweit rund 18 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll-eimer. Das entspreche etwa einem Drittel der jährlichen Lebensmittelproduktion für Deutschland. Eine gewaltige Menge. Jeder würde die Frage, ob er denn jedes dritte beim Bäcker gekaufte Brot, direkt nach Verlassen des Ladens in den Mülleimer wirft, empört verneinen. Jeder würde sagen, so verschwenderisch gehe ich nicht mit Lebensmitteln um. Und doch geschieht es jeden Tag. Denn über 60% der 18 Mio. Tonnen werden in privaten Haushalten weggeworfen. Weniger wäre manchmal mehr.

Wir wünschen ihnen und ihren Familien eine besinnliche und geruhsame Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2018

Uwe Ristl, Energieagentur NOK

Adventskalender der ean Teilnahme bis 31.12.17 möglich

Energie sparen – und dabei noch gewinnen. Auch in diesem Jahr bietet die Energieagentur Neckar - Odenwald - Kreis (ean) einen interaktiven Online-Adventskalender mit vielen Fragen rund um das Thema Energie an. Hinter den Türchen des Kalenders verbergen sich Quizfragen, Tipps, Rezepte, witzige Spiele und Wissenswertes

zu den unterschiedlichsten Energiethemen. Passend dazu gibt es 122 nachhaltige Sachpreise im Gesamtwert von rund 3.500 Euro zu gewinnen: Darunter sind in Deutschland produzierte LEDs, viele Bücher, ein Solar-Ladegerät, Upcycling-Produkte aus Fahrradschläuchen, Brotboxen aus Biokunststoff und Dauer-Kaffeebecher aus Bambus, dekorative Sonnengläser, Streumittel aus ungewöhnlichem Rohstoff, hochwertiges Recycling-Druckpapier, Gutscheine für einen Heizungspumpentausch, Gratis-Mitgliedschaften bei einem klimafreundlichen Verkehrsclub und vieles mehr. Und alle, die bis zum 24.12. durchhalten, können mit etwas Glück Klimapolitik hautnah erleben: Der Gewinner oder die Gewinnerin begleitet unseren Umweltminister Franz Untersteller MdL einen Tag lang bei seinen Terminen.

Alle haben die gleichen Chancen, dann die Türchen lassen sich auch nachträglich öffnen! Am 1. Dezember ging's unter www.eanok.de los!



Einfach Kalender anklicken und mitmachen.

Mitmachen ist bis 31.12.2016 möglich. Die Gewinner werden durch das Los gezogen. Neben dem Adventskalender finden sich auf der Internetseite der ean auch eine Menge anderer Informationen über Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energie. Einfach mal reinschauen.

KWK – Kompetenz für den Wärmemarkt

1.Seminarmodul am 21.2.2018

Aus aktuellem Anlass bietet die Energie-Agentur (ean) Neckar-Odenwald-Kreis in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Mannheim, Rhein-Neckar-Odenwald und anderen Kooperationspartnern einen Weiterbildungslehrgang an.

Die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme in einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage ist eine etablierte Technik mit hohem Wirkungsgrad, die eine große Bandbreite von Anwendungsbeispielen aufweist. Von Mini- und Micro-Anlagen zur Versorgung einzelner Gebäude bis hin zu großen Anlagen zur Versorgung von Nah- und Fernwärmenetzen. Ein weiterer Ausbau der Technologie wird erwartet, weil zudem über die Hälfte der heute in Baden-Württemberg vorhandenen fossilen Heizungsanlagen veraltet ist.

Am Mittwoch, 21.02.2018 geht es von 09.00 bis 16.45 Uhr im Haus des Handwerks in Mosbach um „KWK – Kompetenz für den Wärmemarkt heute und morgen“ – Modul 1.

Eingeladen sind Handwerker, Ingenieure und Energieberater, um theoretisches und praktisches Grundwissen zu Technik, Installation, Wirtschaftlichkeit, Planung und Förderung von KWK-Anlagen. Das zweitägige Modul 2 findet im März 2018 in Ulm statt.

Weitere Infos sind erhältlich bei Uwe Ristl, Tel.: 06281/ 06-880 per Mail unter info@eanok.de oder unter www.eanok.de. Anmeldungen zu diesem gebührenpflichtigen Seminar sind über die Akademie für Natur- und Umweltschutz B.W. möglich.

Sparsam heizen

Sieben Tipps für weniger Heizkosten

Der Winter dauert noch und mit ihm die Heizperiode. Mit den passenden Einstellungen, kleinen und größeren Investitionen sowie ein paar Tricks, heizen sie nicht „zum Fenster hinaus“ und sparen Geld und Energie. Die Behaglichkeit steigt, das Raumklima wird meist sogar deutlich angenehmer.

Neue Thermostatventile

Haben Sie noch alte Heizungsventile, mit denen sich die Temperatur nicht genau

regeln lässt? Tauschen Sie diese aus. Mit Thermostatventilen lässt sich genau die richtige Temperatur einstellen: Stufe „3“ entspricht etwa 20 Grad Celsius. Senken Sie die Raumtemperatur um ein Grad, sparen Sie rund sechs Prozent Heizenergie.

Programmierbare Thermostate

Noch komfortabler sind programmierbare Heizkörperthermostate. Sie sorgen dafür, dass genau dann Wärme da ist, wenn gewünscht. Und keiner vergisst mehr, die Heizung abzudrehen. Es gibt die Thermostate schon ab etwa 15 bis 20 Euro – und das amortisiert sich schnell.



Mehr Komfort und weniger Heizkosten durch programmierbare Thermostate.

Heizkörper nicht verstecken

Damit die warme Heizungsluft richtig zirkulieren kann, sollten die Heizkörper frei bleiben. Heizkörperverkleidungen, sehr nahe am Heizkörper stehende Möbel oder darüber gelegte Wäsche behindern die Luftbewegung. Machen Sie Platz!

Die richtige Einstellung

Stellen Sie Ihre Heizungsanlage passend zu Ihrem Tages- und Wochenablauf auf Tag- oder Nachtbetrieb ein. Bei modernen Anlagen lassen sich pro 24 Stunden mehrere Zeitabschnitte programmieren und auch längere Abwesenheiten. Wenn Sie nicht wissen, wie das geht, fragen Sie Ihren Installateur. Zusätzlich kann ein Fachbetrieb einen hydraulischen Abgleich durchführen, der stellt sicher, dass alle Komponenten der Heizungsanlage richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses zugeschnitten sind. Das spart Energie. Vom Bund gibt es dafür Fördergeld.

Stoßlüften anstatt „dauerkippen“

Richtiges Lüften zahlt sich aus: Es sorgt für gute Luft mit ausreichend Sauerstoff, vermeidet Schimmelbildung ohne die Räume auszukühlen. Lüften heißt auch immer Entfeuchten. Am effizientesten ist das Stoßlüften: Öffnen Sie mehrmals täglich alle Fenster und Türen für mehrere Minuten mit Durchzug. Stellen Sie während des Lüftens

die Heizkörper auf Frostschutz (Stellung „*“), das spart Energie.

Gefräßige Kellerbewohner entlarven

Ein gefräßiges Wesen namens Heizungs-pumpe wohnt wahrscheinlich in Ihrem Keller und vertilgt eine Menge Strom. Bis zu 150 Euro können Sie jährlich sparen, wenn Sie ein ungeregeltes Gerät gegen eine hoch-effiziente Pumpe austauschen. Vom Bund gibt's dafür Zuschüsse.



Effiziente Pumpen braucht das Land. 167 kWh Stromverbrauch in 50 Monaten Laufzeit.

Alte Öfen aufs Altenteil

Veraltete Heizungsanlagen sind Strom- und Brennstoffschlucken. Bereits nach 15 Jahren sind die Technologien überholt. Für eine neue Anlage gibt es Fördergeld – und Sie sparen nachher rund 15 bis 20 Prozent Heizkosten ein. Heizen Sie am besten mit erneuerbarer Energie. Ihre Energieagentur berät Sie kompetent, auch zu den Anforderungen des in Baden-Württemberg geltenden Erneuerbaren Wärmegesetz (EWärmeG).

Weitere Fragen über Heizkosten sparen, Heizungs- oder Pumpentausch beantwortet gerne die EAN, Uwe Ristl unter Telefon 06281 906-880

Die Tüte hütet den Laden

Regional ohne Verpackung einkaufen

Sich klimafreundlich zu ernähren, erscheint vielen als rotes Tuch: „Dann soll ich kein Fleisch mehr essen“, ist ihr Gedanke. Nachhaltiger Konsum meint jedoch in erster Linie, die Natur und ihre Ressourcen bei Einkauf und Ernährung nach Möglichkeit zu schonen. Regionaler Produkte und weniger Verpackungsmüll tragen genauso dazu bei wie eine energieeffiziente Küche. Letztere spart obendrein Geld.

Aufmerksam einkaufen

Regional erzeugte Produkte sorgen vor allem beim klimafreundlichen Einkaufen für kurze Transportwege. Regionale Waren finden Sie auf dem Wochenmarkt, im Bioladen und in

manchen Supermärkten. Das CO₂-Klimakonto wird entlastet, wenn Sie möglichst verpackungsarm einkaufen: Denken Sie an Einkaufskorb oder -tasche. Für Spontankäufe gibt es kleine Falttaschen, die überall reinpassen. Findige Jungunternehmer haben wiederverwendbare Gemüsebeutel kreiert, die die Tütenflut am Obststand eindämmen. Und Brot und Brötchen schließlich kommen auch im (sauberen) Stoffbeutel sicher nach Hause.



Regionale Produkte mit wenig Verpackung helfen beim Klimaschutz.

Aufmerksam kochen

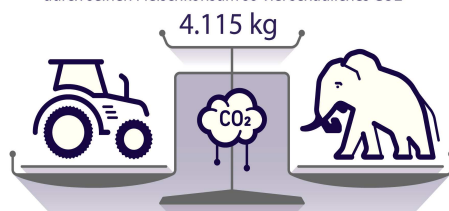
Der Spruch „Jedem Topf seinen passenden Deckel“ ist bares Geld wert, denn Topf und Pfanne mit Deckel verbrauchen beim Kochen zwei Drittel weniger Energie als ohne. Unser Tipp: Topfdeckel lassen sich auch nach-

kaufen. Und beim Erhitzen von Wasser verbraucht ein effizienter Wasserkocher nur rund die Hälfte des Stroms eines Elektroherds.

Aufmerksam essen

Zu einer klimafreundlichen Ernährung gehört tatsächlich auch ein geringerer Fleischkonsum. Schlichte Fakten machen das verständlich: Jeder Deutsche aß laut Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft 2015 rund 89 Kilogramm Fleisch und Fleischerzeugnisse. Ein Rind gibt jeden Tag 200 bis 500 Liter Methangas in die Atmosphäre ab – und Methan ist mehr als 20 Mal so klimaschädlich wie CO₂. Außerdem braucht das Tier viel Futter, Wasser und Weideplatz. Fazit: Wer weniger Fleisch isst, trägt maßgeblich zum Klimaschutz bei. Das kann es wert sein – und vegetarische Gerichte sind nicht weniger lecker.

Innerhalb von 10 Jahren verursacht jeder Durchschnittsdeutsche durch seinen Fleischkonsum so viel schädliches CO₂



Ein Traktor oder ein Elefant bringen dasselbe Gewicht auf die Waage
blitzrechner.de/fleisch

Termine

- **Taubertäler Klimaschutzkongress;** Terminankündigung, 15.05.18, Infos unter www.ea-main-tauber-kreis.de
- **Trend und Technik;** Verbrauchermesse 20.-21.04.2018, Rund um die Nibelungenhalle, 74731 Walldürn
- **10. Kom. Klimakonferenz „Akteure im kom. Umfeld“:** 22.-23.1.2018, Deutsches Institut für Urbanistik, Köln, Infos unter www.klimaschutz.de
- **Workshop „Update Sanierungsfahrplan für Wohngebäude“;** 14.04.2018 09.00 – 16.30 Uhr in Buchen Geb. AWN. Infos unter www.eanok.de
- **Seminar „KWK- Kompetenz für den Wärmemarkt heute und morgen“;** Modul 1, 21.02.2018, Mosbach, Haus des Handwerks, Infos unter www.eanok.de
- Weihnachtsurlaub
Die Energieagentur ist vom 23.12.17 bis 8.1.2018 fachlich nicht besetzt.



Schon gewusst, dass...

• ... **Pumpen mit etwa 10 Prozent** einen wesentlichen Anteil am Stromverbrauch eines durchschnittlichen 2-Personen-Haushalts haben?

• ... **ungeregelte Heizungspumpen** das Wasser stets mit voller Leistung durch das Rohrnetz pumpen, auch wenn die Heizungsventile gedrosselt sind und deshalb jährlich im Schnitt 600 kWh brauchen, wohingegen geregelte Hocheffizienzpumpen mit 60kWh auskommen, da sie drei Viertel der Heizperiode in Teillast arbeiten?

• ... **durch den Austausch** einer alten Pumpe mit einer Leistung von 150 Watt durch eine moderne 10-Watt-Pumpe und die gleichzeitige optimale Einstellung der gesamten Anlage durch einen Fachmann, die jährlichen Energiekosten um mehr als 150 Euro reduziert werden können?
(VdZ – Forum f. Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V.)

Herausgeber:
Redaktion + Gestaltung:
Erscheinungsweise:
Bildnachweis:

Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Uwe Ristl
mehrmals jährlich
Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn Sie auf der Suche nach Informationen über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbare Energien oder Fördermittel sind oder mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten, fragen Sie uns. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

**Energie Agentur
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen**

**Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de**

Klaus das Haus spricht's aus...

Heizungs- und Warmwasserpumpen

In vielen meiner Artgenossen gibt es Pumpen, die völlig überdimensioniert sind, nicht optimal eingestellt und zeitlich nicht geregelt werden. Dann ist der Stromverbrauch viel zu hoch. Doch Pumpen sind meist klein und in meinem Heizungskeller versteckt, so dass sie beim Strom sparen oft übersehen werden. Dabei lässt sich durch Anpassung der Pumpen viel Strom im Jahr sparen.

In vielen Fällen lohnt sich der vorzeitige Einbau einer Hocheffizienzpumpe. Kauf und Einbau amortisiert sich in der Regel schon nach wenigen Jahren. Zudem wird der Tausch mit einem Zuschuss gefördert.